

statistik.aktuell

Beschäftigte am Wohnort Frankfurt am Main und in den Stadtteilen 2014: Berufe

Frankfurterinnen und Frankfurter arbeiten weit überwiegend in Dienstleistungsberufen

Ende 2014 wohnten 269 951 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Frankfurt am Main. Mehr als vier Fünftel arbeiteten in sechs der zehn Berufsbereiche

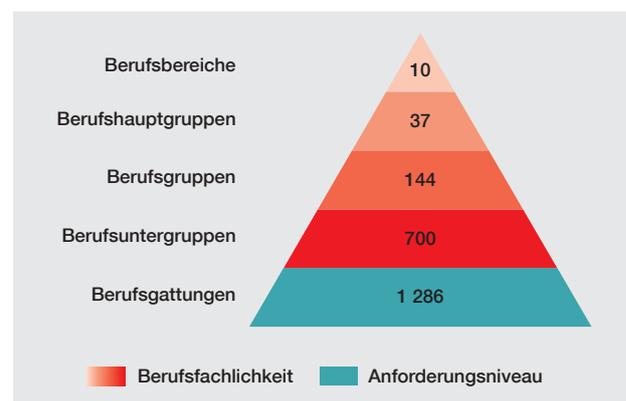
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort) 2014: Berufsbereiche



che, die überwiegend dienstleistungsorientierte Tätigkeiten abbilden (Berufsbereiche 4-9). Die größte Bedeutung hatte der Berufsbereich Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung mit 84 329 Beschäftigten (31,2%). Mit deutlichem Abstand folgte an zweiter Stelle mit rund 41 000 Beschäftigten (15,2%) der Berufsbereich Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung vor Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit (13,9%).

Die hier zugrundeliegende Klassifikation der Berufe 2010 (KIdB 2010) baut hierarchisch auf und unterscheidet die Berufe auf den ersten vier Ebenen nach ihrer Berufsfachlichkeit und auf der fünften Ebene zusätzlich nach ihrem Anforderungsniveau. Gliederungsmerkmale für die 10 Berufsbereiche, 37 Berufshauptgruppen, 144 Berufsgruppen und 700 Berufsuntergruppen sind die Ähnlichkeit ihrer Tätigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten. Auf der fünften Gliederungsebene wird bzw. werden den 700 Be-

Klassifikation der Berufe 2010



rufsuntergruppen der vierten Ebene ein oder mehrere Anforderungsniveaus zugeordnet.¹

Häufigste Berufsgruppe: Büro und Sekretariat

Fast vier von zehn sozialversicherungspflichtigen Frankfurterinnen und Frankfurtern (37,1%) arbeiteten in sieben von 144 Berufsgruppen mit mehr als 9000 Beschäftigten, die meisten von ihnen in

Beschäftigungsintensive Berufsgruppen mit mehr als 9000 Beschäftigten (Wohnort) 2014

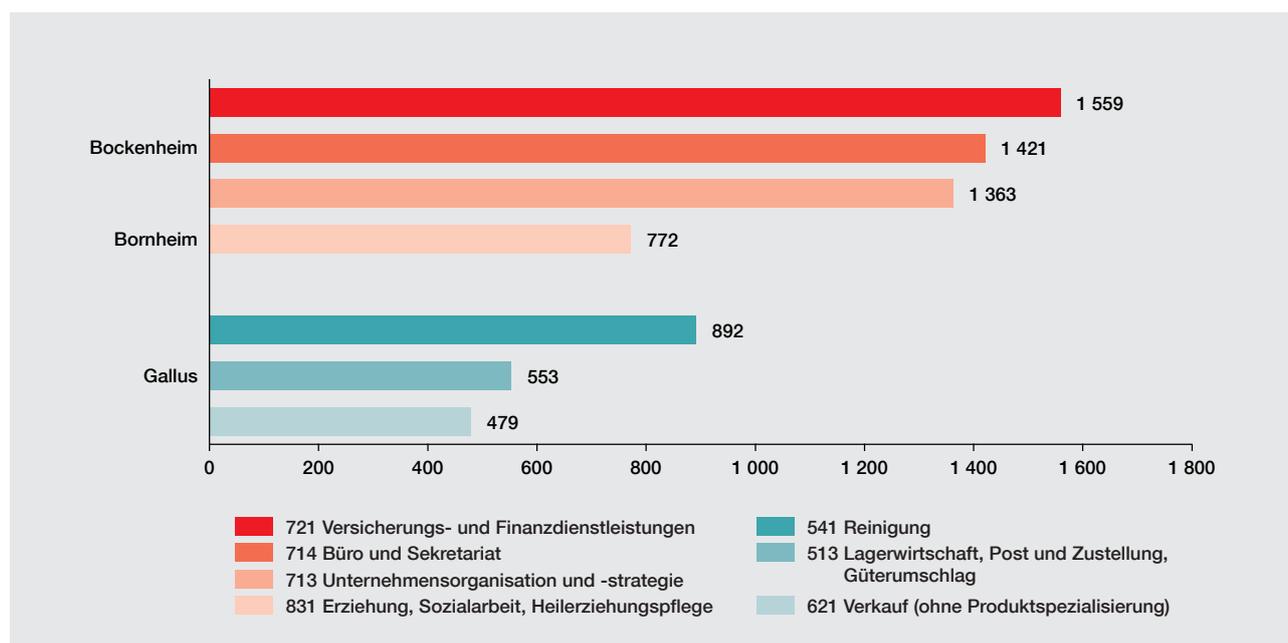


der Berufsgruppe Büro und Sekretariat (22 373). An zweiter und dritter Stelle folgten mit den Versicherungs- und Finanzdienstleistungen (19 014) und Unternehmensorganisation und -strategie (18 450) zwei weitere Berufsgruppen, die zum Berufsbe- reich Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung gehören. Jeweils rund 10 000 Frankfurterinnen und Frankfurter arbeiteten in vier weiteren Berufsgruppen: Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege (10 698), Reinigung (10 095), Verkauf (9 842) und Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag (9 714).

Stadtteilschwerpunkte der Berufsgruppen: Bockenheim und Gallus

Erwartungsgemäß zeigt sich bei einer berufsgruppenbezogenen Betrachtungsweise, die darstellt, in welchem Stadtteil die meisten Beschäftigten wohnen, die in einer bestimmten Berufsgruppe, z. B. Verkauf, arbeiten, dass das Ergebnis maßgeblich von den einwohnerstarken Stadtteilen beeinflusst wird. So lebten die meisten Beschäftigten der drei beschäftigungsintensivsten Berufsgruppen Frankfurts im einwohnerstärksten Stadtteil Bockenheim. Die meisten Beschäftigten von drei weiteren Berufsgruppen mit mehr als 9000 Beschäftigten wohnten im Gallus, dem gemessen an der Bevölkerung zweitgrößten Stadtteil. Die Beschäftigten in der Erziehung, Sozialarbeit und Heilerziehungspflege dominierten in Bornheim.

Beschäftigungsintensive Berufsgruppen mit mehr als 9000 Beschäftigten in den Frankfurter Stadtteilen (Wohnort) 2014: Stadtteilschwerpunkte der Branchen



¹ Vgl. Beschäftigte am Wohnort Frankfurt am Main und in den Stadtteilen 2014: Anforderungsniveaus, Frankfurt Statistik Aktuell, erscheint demnächst.

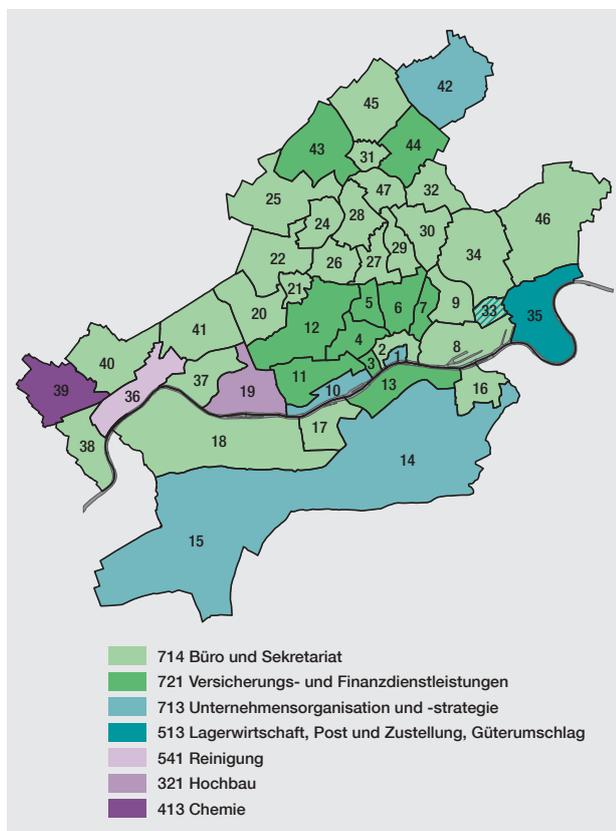
Beschäftigungsintensive Berufsgruppen mit mehr als 9000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Frankfurt am Main und in den Stadtteilen 2014

Stadtteil / WZ 08 (1)	Insgesamt	714 Büro- und Sekretariat	721 Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	713 Unternehmensorganisation und -strategie	831 Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	541 Reinigung	621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	513 Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag
1 Altstadt	1 493	120	101	124	45	33	62	40
2 Innenstadt	2 805	197	180	191	67	150	94	82
3 Bahnhofsviertel	1 462	81	115	108	.	97	44	79
4 Westend-Süd	7 021	609	1 347	821	140	50	110	51
5 Westend-Nord	3 403	332	400	314	101	67	85	53
6 Nordend-West	12 762	1 141	1 489	1 144	521	161	291	144
7 Nordend-Ost	10 337	906	976	871	543	162	267	168
8 Ostend	11 608	974	896	891	498	356	354	338
9 Bornheim	12 541	1 086	969	922	772	268	394	302
10 Gutleutviertel	2 683	181	175	205	85	128	75	86
11 Gallus	13 056	862	934	846	364	892	479	553
12 Bockenheim	16 175	1 421	1 559	1 363	705	390	444	424
13 Sachsenhausen-Nord	12 876	1 083	1 174	1 146	371	264	339	198
14/15 Sachsenh.-Süd (2)	9 573	810	841	869	323	143	266	176
16 Oberrad	4 665	441	225	262	181	193	185	184
17 Niederrad	9 373	762	395	635	220	370	333	410
18 Schwanheim	7 212	574	286	443	246	319	305	385
19 Griesheim	8 936	558	272	315	255	685	409	540
20 Rödelheim	6 508	517	369	405	353	257	234	249
21 Hausen	2 326	202	155	160	125	90	91	118
22 Praunheim	5 525	456	270	273	280	251	236	260
24 Heddernheim	6 147	512	314	318	338	254	310	231
25 Niederursel	4 904	393	250	250	208	207	209	250
26 Ginnheim	5 759	570	348	319	298	229	230	267
27 Dornbusch	6 468	662	538	484	277	153	201	174
28 Eschersheim	5 488	499	439	383	272	123	164	147
29 Eckenheim	5 055	471	246	231	235	244	238	217
30 Preungesheim	5 334	447	338	312	223	235	206	180
31 Bonames	2 126	161	83	97	95	101	108	98
32 Berkersheim	1 271	114	94	90	45	30	51	43
33 Riederwald	1 624	112	59	69	96	83	96	112
34 Seckbach	3 554	292	169	184	194	170	121	256
35 Fechenheim	5 301	349	141	204	187	399	298	431
36 Höchst	5 617	364	147	268	202	466	269	257
37 Nied	6 762	500	257	312	244	475	336	363
38 Sindlingen	3 221	220	91	149	95	191	200	215
39 Zeilsheim	4 130	302	135	219	148	220	211	235
40 Unterliederbach	5 690	439	211	325	201	276	289	269
41 Sossenheim	5 527	415	183	270	166	363	330	345
42 Nieder-Erlenbach	1 707	154	144	162	72	13	55	40
43 Kalbach-Riedberg	5 935	576	642	474	206	66	192	97
44 Harheim	1 700	158	164	128	88	31	37	36
45 Nieder-Eschbach	3 991	351	241	208	140	179	180	223
46 Bergen-Enkheim	6 376	639	447	467	268	112	234	217
47 Frankfurter Berg	2 812	263	147	154	128	89	124	111
Stadt insgesamt (3)	269 951	22 373	19 014	18 450	10 698	10 095	9 842	9 714

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Melderegister

(1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. (2) Sachsenhausen-Süd einschl. Flughafen. (3) Einschl. nicht zuordenbare Fälle.

Beschäftigungsintensive Berufsgruppen in den Frankfurter Stadtteilen (Wohnort) 2014: Berufsschwerpunkte der Stadtteile



Berufsschwerpunkte der Stadtteile: Sieben Schwerpunkte in 45 Stadtteilen

Die Ergebnisse bei einer stadtteilbezogenen Auswertung sind heterogener. Sie zeigen in welcher Berufsgruppe die Beschäftigten eines Stadtteils am häufigsten arbeiten. Insgesamt ergaben sich sieben Schwerpunkte in den betrachteten 45 Frankfurter Stadtteilen²: Büro und Sekretariat (27 Stadtteile), Versicherungs- und Finanzdienstleistungen (10), Unternehmensorganisation und -strategie (4), Lager-

wirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag (2), Reinigung (1), Hochbau (1) und Chemie (1).

Höchste Konzentration: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen im Westend-Süd

In zehn Stadtteilen, die mit Ausnahme von Kalbach-Riedberg und Harheim alle zentral gelegen sind, wohnten jeweils am häufigsten Beschäftigte, die in einem Beruf in der Berufsgruppe Versicherungs- und Finanzdienstleistungen arbeiteten. Bei den Berufsschwerpunkten fällt ein Stadtteil besonders auf: das Westend-Süd. Hier konzentrierten sich die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten besonders stark auf die Versicherungs- und Finanzdienstleistungen. Rund jede/r fünfte Beschäftigte (19,2 %), die/der im Westend-Süd lebte, arbeitete in dieser Berufsgruppe. Mit Abstand folgten an zweiter und dritter Stelle das Westend-Nord (11,8 %) und das Nordend-West (11,7 %).

Wie stadtweit dominierten Berufe in der Berufsgruppe Büro und Sekretariat auch in den meisten Frankfurter Stadtteilen. In 27 der 45 betrachteten Stadtteile, die ringförmig an die zentral gelegenen Stadtteile anschließen, wohnten jeweils überwiegend Beschäftigte dieser Berufsgruppe. Ihr Anteil an allen dort lebenden Beschäftigten reichte von 10,2 Prozent im Dornbusch bis 6,8 Prozent in Sindlingen. In vier Stadtteilen wohnten am häufigsten Beschäftigte der Berufsgruppe Unternehmensorganisation und -strategie. Der Schwerpunkt der Beschäftigten, die in den östlichen Stadtteilen Fechenheim und Riederwald lebten, lag in Berufen der Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag. In der Nähe des Industrieparks Höchst, in Zeilsheim, wohnten am häufigsten Beschäftigte, die in Chemieberufen arbeiteten (353/8,5 %). In Höchst selbst wohnten überwiegend Beschäftigte der Berufsgruppe Reinigung (466/8,3 %). Berufe im Hochbau dominierten bei der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Bevölkerung in Griesheim (876/9,8 %). Gt

² Im Riederwald gab es zwei Schwerpunkte (Büro und Sekretariat sowie Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag). Die Stadtteile 14 Sachsenhausen-Süd und 15 Flughafen werden zusammengefasst ausgewiesen.

